

HOPITAL PROTESTANT DE NDOUNGOUE

Entwicklungshilfeprojekt der Humanitären Hilfe e.V. seit 2012

Jetzt ist unser Projekt drei Jahre alt und es geht richtig gut voran. Wir haben es sofort, ganzheitlich und nachhaltig angelegt, damit das Krankenhaus der Grundversorgung nicht mehr existentiell bedroht ist, sondern sich zu einem Krankenhaus der gehobenen Versorgungsstufe entwickeln konnte. Eine kleine NGO mit ca. 120 Mitgliedern hat es jetzt soweit geschafft, dass inmitten einer wunderbaren Landschaft, dem Hügelland des Littoral in SW Kamerun ein fast aufgegebenes Krankenhaus wiederbelebt und die Versorgung einer bettelarmen Bevölkerung zur vollen Zufriedenheit aller Beteiligten wieder übernommen wurde.

Was haben wir erreicht?

dass das Personal wieder 80% seines Lohnes bekommt statt 30%,
ein kooperatives Miteinander Kennzeichen des Arbeitsablaufes ist
dass es sauberes Wasser, elektrisches Licht und gute Betten gibt
und einen Sozialfonds für die Ärmsten der Armen und Mittellosen
dass unsere Patienten saubere Toiletten und Duschanlagen vorfinden
und ein gutes Wastemanagement mit Verbrennungsanlage vorliegt
dass eine intensive interkulturelle Begegnung gelebt werden kann und
dass wir zusammen arbeiten, reden, essen, musizieren, wandern und feiern
dass ein intensiver Wissenstransfer in beiden Richtungen stattfindet
und es es eine funktionierende Medizintechnik und Hygiene gibt
dass wir wieder Röntgen, Ultraschall, Laborgeräte, Endoskope, Instrumente,
klimatisierte und hygienische OPs mit neuem Instrumentarium
saubere Wäsche und Instrumente durch neuen Maschinenpark mit
Autoclav, Industriewaschmaschine, Trockner, Notstromaggregat haben und
dass wir durch Workshops, Bedside teaching, Studentenunterricht und
Hospitalationen einheimischer Kollegen diverser Krankenhäuser im HPN
unseren Wissenstransfer effektiv gestalten können und sich das HPN als
eine Perle von Projekt erweist für alle, die hier herkommen wollen, sowohl
Patienten, Angehörige, Ärzte, Pflegekräfte, Techniker, Besucher und Gäste.
Gestärkt durch gute Kooperation mit der EEC gehen wir jetzt ins vierte Jahr.
An soviel Erfolg haben wir bis vor kurzem selber nicht glauben können.
Wir sind unseren einheimischen Mitarbeitern auf allen Ebenen sehr dankbar.
Sie haben es geschafft, mit uns zusammen, der Humanitären Hilfe e.V

Soeren Gatz, Projektleiter
im Namen aller Beteiligten

Februar 2015 Landsberg am Lech